

Mathematik-Rundmail

Newsletter für die erweiterte Schulleitung, Fachbereichsleitung, Fachleitung
und für Mathematiklehrkräfte

**Sehr geehrte Mathematikerinnen und
Mathematiker, Schul-, Fach- und Fachbereichs-
leiter*innen,**

von *Anna Maria Hengst*

ich hoffe, Sie konnten Ihre Sommerferien genießen, etwas Kraft tanken und sind gut in das neue Schuljahr gestartet.

Wir wissen, dass sich gerade in der Mathematik viele von Ihnen mit den Auswirkungen des gegenwärtigen Lehrkräftemangels und damit verbunden einem außerordentlichen Arbeitspensum konfrontiert sehen. Deshalb sind die Themen Lehrkräftemangel sowie Fachkräftegewinnung, insbesondere im Fach Mathematik, auch in dieser Rundmail wieder zentral. Außerdem möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie den Lehrbetrieb trotz der zum Teil wenig optimalen Umstände wirksam aufrechterhalten und diesen mit gutem Unterricht und viel Hingabe und Engagement auch mit der Abiturpreisvergabe entgegenreten. Seien Sie sich zu jeder Zeit bewusst, dass Sie einen enormen Beitrag zur Nachwuchsförderung und der Zukunft kommender Generationen leisten!

An dieser Stelle wenden wir uns noch einmal mit dem Hinweis an Sie, dass wir sehr gern über Sie und Ihre Schule berichten, wenn Sie in diesem oder einem der Vorjahre Abiturpreise an Ihrer Schule vergeben und Fotos von der Abiturfeier gemacht haben: Schreiben Sie in diesem Fall an abiturpreis@mathematik.de, sofern alle Beteiligten mit einer Veröffentlichung auf www.mathematik.de und den sozialen Kanälen der DMV einverstanden sind.

Das Abiturpreis-Team der DMV dankt Ihnen und ist gespannt auf Ihre Zuschriften!



Foto: © Nic Rosenau / Unsplash

**Deutsche Mathematiker-Vereinigung
Netzwerkbüro Schule-Hochschule**

Freie Universität Berlin
Institut für Mathematik
Königin-Luise-Str. 24–26
14195 Berlin

Anna Maria Hengst
+ 49 30 838 60526
netzwerkbuero@mathematik.de
www.mathematik.de

Nachrichten und Angebote des Jahres 2023

Abiturpreisbestellungen noch bis zum 15. Oktober 2023 möglich!

Bei den meisten von Ihnen hat die Abiturfeier 2023 stattgefunden, viele Abiturpreise wurden vergeben – zwar ist es noch etwas früh, um für das Jahr Bilanz zu ziehen, dennoch wissen wir schon jetzt: 2023 war wieder ein sehr erfolgreiches Abiturpreisjahr! Wir freuen uns sehr darüber, dass wir gemeinsam mit Ihnen die besten Abiturient*innen im Fach Mathematik auszeichnen konnten und noch immer können. Denn bis einschließlich 15. Oktober 2023 ist die [Abiturpreisbestellung über unsere Website](#) noch möglich. Wer sich schon jetzt für das kommende Jahr 2024 vorbereiten möchte: [Hier](#) können sich neu an Ihrer Schule zuständige Abiturpreisbesteller und -bestellerinnen registrieren (unten rechts auf der Webseite) und sich mit dem Abiturpreis-Bestellprozess vertraut machen.

Registrierungsstart für die Mathe-Adventskalender am 1. November 2023

[Mathe im Advent](#) bietet jedes Jahr vorweihnachtlichen Mathespaß für Schüler*innen der Klassenstufen 4 bis 6 und 7 bis 9. Die Registrierung startet am 1. November 2023, Spielstart ist wie immer am 1. Dezember um 16 Uhr. Für Schüler*innen ab Klasse 10 gibt es den [MATH+ Adventskalender](#): 24 knifflige Aufgaben laden dazu ein, sich mit faszinierenden Fragestellungen der Mathematikforschung auseinanderzusetzen und in den spannenden Berufs- und Forschungsalltag von Mathematiker*innen hineinzuschnuppern. Beide Programme enthalten Aufgaben für den Zeitraum vom 1. bis zum 24. Dezember und bieten die Möglichkeit attraktive Preise zu gewinnen. [Hier geht's zu beiden Mathekalendern.](#)

Stefanie Schlunk ist Mathemacherin der Monate September und Oktober 2023

Stefanie Schlunk ist seit 2003 Geschäftsführerin von [Science on Stage Deutschland e. V.](#) und seit 2012 Vorsitzende der Dachorganisation [Science on Stage Europe](#). Sie setzt sich dafür ein, MINT-Lehrkräfte in Deutschland gezielt zu fördern und bietet ihnen mit Science on Stage eine Plattform, um sich zu vernetzen und über Unterrichtskonzepte auszutauschen.

Termine

12.10.2023, Berlin

Preisverleihung
Deutscher Schulpreis

17.10.2023, hybrid

öffentliches Fachgespräch
des ZSBH (Uni Mainz)
„Lehr- und Fachkräftemangel – ein
(un-)lösbares Problem?!“

17.–18.10.2023, Berlin

#excitingedu Kongress

07.11.2023

Preisverleihung
Klaus-von-Klitzing-Preis

11.11.2023, online

Paderborner Mathezirkel
der Uni Paderborn
für Schüler*innen der Oberstufe

21.11.2023, Köln

Thinkathon – die MINTvernetzt
Innovationskonferenz
„Zugänge schaffen:
Innovation braucht Vielfalt“

23.–25.11.2023, Düsseldorf

Deutscher Schulleitungskongress

30.11.2023

MNU-Nachwuchswettbewerb
Einsendeschluss für die aktuelle
Wettbewerbsrunde

01.02.2024

Bewerbungsschluss
Deutscher Schulpreis 2024

Außerdem organisiert sie die [Science on Stage Festivals](#), Lehrkräftefortbildungen und virtuelle Treffen und ist daneben für die Entwicklung mehrsprachiger Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Bildungsthemen verantwortlich, die Ihnen auf den [Webseiten von Science on Stage](#) zum Download zur Verfügung stehen. [Hier](#) geht es zum Interview mit Stefanie Schlunk.

INSM-Bildungsmonitor 2023 veröffentlicht

Laut [20. INSM-Bildungsmonitor](#) hat sich das Bildungsniveau in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren dramatisch verschlechtert. Vor allem in den Bereichen Schulqualität, Integration und Bildungsarmut gibt es negative Entwicklungen. Das ist das Ergebnis der Langzeitanalyse im Rahmen des Bildungsmonitors der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Das Fazit der Studienautoren des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW): Auf zehn Jahre Fortschritt folgten zehn Jahre mit steigendem Handlungsdruck. [Hier](#) die Pressemitteilung dazu (PDF) und zum [vollständigen Studienbericht](#) (PDF).

ifo Bildungsbarometer 2023: Deutsche sehen Qualitätsverluste bei Schulen

Die Qualität der Schulen hat den Deutschen zufolge nachgelassen, heißt es in einer [Umfrage des ifo Instituts](#). Nur 27 Prozent der Befragten erteilen den Schulen noch die Note 1 oder 2. Diese beiden Noten hatten im Jahr 2014 noch 38 Prozent der Befragten vergeben. 79 Prozent geben 2023 an, der Lehrkräftemangel sollte vor allem durch die Nachqualifizierung von Lehrkräften für den Unterricht in Mangelfächern bekämpft werden. Auch der Einsatz von Quereinsteiger*innen in Mangelfächern erhält mit 64 Prozent eine hohe Zustimmung, ebenso deutschlandweit einheitliche Vergleichstests in Mathematik und Deutsch, die eine Klassenarbeit ersetzen (68 Prozent Zustimmung) sowie deutschlandweit einheitliche Abiturprüfungen (86 Prozent Zustimmung). Diese Befunde ergeben sich aus dem repräsentativen „ifo Bildungsbarometer“, für das diesmal über 5.500 Erwachsene befragt wurden. Lesen Sie [hier](#) die Pressemitteilung des ifo Instituts zu den Ergebnissen.

Schüler*innen-Wettbewerbe

24.10.2023, Dresden

Preisverleihung [INVENT a CHIP](#)

01.11.2023

Start Registrierung
[Mathe im Advent](#) (Klassen 4 bis 9)

01.11.2023

Start Registrierung
[MATH+ Adventskalender](#)
(ab Klasse 10)

01.11.2023

Start Anmeldung
[Lange Nacht der Mathematik](#)

10.11.2023, Tübingen

Finale [Bundeswettbewerb Künstliche Intelligenz](#)

15.11.2023

Regionalsrunde
[63. Mathematik-Olympiade](#)

24./25.11.2023

[Lange Nacht der Mathematik](#)

Wissenschaftsrat: Lehramtsstudium Mathematik muss besser auf den Beruf vorbereiten

Bildungsvergleichsstudien zeigen seit Jahren: In anderen Ländern gelingt es vielfach deutlich besser, leistungsschwächere Schüler*innen im Mathematikunterricht erfolgreich zu fördern, ohne die Leistungsspitze zu vernachlässigen. Mit seinen „Empfehlungen zur Lehramtsausbildung im Fach Mathematik“ (PDF) zeigt der Wissenschaftsrat, wie der Beitrag des Lehramtsstudiums dazu aussehen sollte: „Das Lehramtsstudium braucht eine durchgängige Professionsorientierung“, erklärt Wolfgang Wick, der Vorsitzende des Wissenschaftsrats.

Laut Wick erfordert diese Professionsorientierung zum einen eine stärkere Integration der an der Lehramtsausbildung beteiligten Bezugswissenschaften (Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungs-wissenschaft), zum anderen eine engere Kooperation zwischen Hochschulen und Schulen. Die Pressemitteilung zu den Empfehlungen kann [hier](#) als PDF gedownloadet werden, das zugehörige Pressegespräch ist auf dem [YouTube-Kanal des Wissenschaftsrats](#) dauerhaft abrufbar.

Stifterverband: MINT-Lehramtsstudierende gehen auf dem Weg in den Beruf verloren

Der vom Stifterverband entwickelte „Lehrkräftetrichter“ zeigt: Die Zahl der Lehramtsstudierenden geht zu Beginn des Studiums massiv zurück. Während des weiteren Verlaufs der Ausbildung ist der Trend nicht aufzuhalten. Nur etwas mehr als die Hälfte derjenigen, die ein Studium begonnen haben, werden am Ende der Ausbildung auch als Lehrkraft tätig sein. Am angespanntesten ist die Lage in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Deutschland droht ein Bildungsnotstand, wenn die Versorgungslücke nicht geschlossen wird, so der Stifterverband. Denn der Bedarf könne ohne Quer- und Seiteneinstiege in den kommenden Jahren nicht gedeckt werden. [Zum Lehrkräftetrichter des Stifterverbands und den vorgeschlagenen Maßnahmen gegen den Lehrkräftemangel.](#)

30.11.2023

Frist Online-Anmeldung
Jugend forscht

01.12.2023

Spielstart beider [Mathekalender](#)

01.12.2023

Ausschreibung 1. Runde
[Bundeswettbewerb Mathematik 2024](#)

01.01.2024

Start Anmeldung
[Känguru-Wettbewerb](#)

05.01.2024

Ende Businessplan-Phase
[JUGEND GRÜNDET](#)

06.02.2024

Hauptwettbewerb
[Mathematik ohne Grenzen](#)

Mit Weiterbildung und Seiteneinstieg gegen den Lehrkräftemangel – Stifterverband zeichnet Projekt an der TU Dresden aus

Um den Lehrkräftemangel zu mindern, geht Sachsen innovative Wege: Mit dem Projekt „Berufsbegleitende Qualifizierung von Lehrkräften in Sachsen (BQL)“ soll der Seiteneinstieg ins Lehramt sowie die Weiterbildung von Lehrkräften erleichtert werden. Die neuen und erfahrenen Lehrkräfte haben hier die Möglichkeit, sich parallel zum Schulalltag weiterzubilden: drei Tage Schulpraxis, zwei Tage wissenschaftliches Studium. Der Stifterverband vergibt für diesen zeitgemäßen Ansatz die „Hochschulperle des Monats“ Juli. Weitere Infos zur [Auszeichnung des Stifterverbands](#) und zum [Projekt „Berufsbegleitende Qualifizierung von Lehrkräften in Sachsen \(BQL\)“](#) an der TU Dresden.

Gemeinsam gegen Cybermobbing: Digitales Tafelbild + Unterrichtseinheit der Initiative „WAKE UP!“ zu Formen digitaler Gewalt und deren Prävention

Die Zahl der von Cybermobbing Betroffenen wächst stetig. Nun setzt die Initiative „WAKE UP!“ ein Zeichen gegen Cybermobbing und digitale Gewalt: Sie hat [umfangreiche Unterrichtsmaterialien](#) konzipiert, mit denen Lehrkräfte Schüler*innen über digitale Gewalt aufklären und für verschiedene Grenzverletzungen sensibilisieren können, die online in sozialen Netzwerken, Messengern etc. vorkommen. Gemeinsam können Möglichkeiten der Prävention erarbeitet werden. Die Initiative „WAKE UP!“ ist ein Projekt von O2, einer Marke der Telefónica Deutschland, und wird in Zusammenarbeit mit dem Cybermobbing-Hilfe e. V., der FSM (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V.) und der Kommunikationsagentur YAEZ umgesetzt.

Vielen Dank, dass Sie die Mathematik-Rundmail unterstützen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr und einen schönen Herbstanfang!

Mit herzlichen Grüßen aus Berlin
Anna Maria Hengst

Weitere spannende Wettbewerbe für Schüler*innen und Lehrkräfte finden Sie [hier](#).

Sie möchten regelmäßig Informationen von uns? [Hier](#) können Sie die DMV-Newsletter abonnieren und deabonnieren.

